

Weitere Angebote

Prof. Dr. Martin Thurner

Mythos – Tragik – Philosophie

11. – 13.11.

Lebensdeutungen im antiken Griechenland.

Wie können wir unser Leben deuten? In der griechischen Antike wurden drei Modelle entwickelt: Mythos, Tragödie und Philosophie. Der Mythos basiert auf einem Verständnis von Lebens- und Weltzeit als einem ewigen Kreislauf mit unentrinnbarem Schicksal. Im Konflikt der Tragödie entdeckt der Mensch die Freiheit, sich durch seine Vernunft von den Naturnotwendigkeiten zu lösen. Die Philosophie beginnt, den in der Tragödie noch vorausgesetzten Mythos durch wissenschaftliche Welterklärung zu überwinden. In der (christlichen) Offenbarungsreligion lebt die mythische Bildsprache verborgen weiter. Und selbst der moderne Mensch des Nihilismus deutet sich im Lichte mythischer Gestalten (Dionysos, Sisyphos). Kehrt im tragischen Moment von Philosophie und Wissenschaft der Mythos wieder?

PD Dr. Gustav-Adolf Schoener

Astrologie im Wandel der Weltbilder

18. – 20.11.

In Tageshoroskopen lassen sich heute noch schwache Spuren erkennen, die die Astrologie in ihrer fast 4000-jährigen Geschichte mit dem Ziel geschrieben hat, ein umfassendes Weltbild zu entwerfen, das dem Menschen in seiner Beziehung zum Kosmos Orientierung und Sinn gibt. Ausgestaltet mit einer symbol- und bilderreichen Sprache und einer hoch entwickelten Mathematik und Astronomie, hat sie bis in die Gegenwart überlebt. Aber die Weltbilder, die die Astrologie trugen, wechselten: aus Gestirngöttern wurden Gestirntelligenzen (Aristoteles), aus diesen Gestirngel (Thomas von Aquin), „lebendige Kräfte“, die den Gestirnen innewohnen (Kepler), schließlich „Archetypen“ als psychische Kräfte (C.G. Jung). Das Seminar lädt zu einer Reise durch die Geschichte der Astrologie ein, von den mesopotamischen Anfängen, durch die Antike, in die Reformationszeit bis in die moderne psychologische Astrologie.

Datum

30.9. – 2.10.2022

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

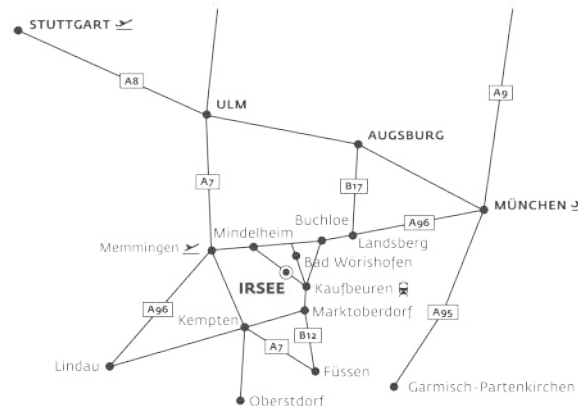
Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 292 € / DZ 247 €
ohne Zimmer 181 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt



Bildnachweis: Wikimedia commons

Die Herzöge in Bayern

Vom Zithermaxl über Sisi bis zum
Augenarzt



Freitag, 30. September 2022

17.00 – 18.30 Uhr	Herzog Wilhelm: der erste Herzog in Bayern
18.30 Uhr	Abendessen

16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.30 Uhr	Lesung aus den Notizen der Amelie von Urach
18.30 Uhr	Abendessen

Samstag, 1. Oktober 2022

9.00 – 10.30 Uhr	Herzog Max in Bayern: der sogenannte Zithermaxl
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Kaiserin Elisabeth: ein Leben jenseits von „Sissi“ und süßem Gefühlszuckerfuß
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 – 16.30 Uhr	Herzog Carl Theodor in Bayern: Augenarzt und Menschenfreund

Sonntag, 2. Oktober 2022

9.00 – 10.30 Uhr	Sisis Schwestern: Helene, Marie, Mathilde und Sophie
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Die Nachfahren von Herzog Carl Theodor
12.30 Uhr	Mittagessen / Seminarende
	Änderungen im Programmablauf vorbehalten

Die Herzöge in Bayern

Vom Zithermaxl über Sisi bis zum Augenarzt

Selbst eingefleischten Fans des Hauses Wittelsbach ist oft nicht bewusst, dass es bis heute zwei wittelsbachische Linien gibt: die ehemals regierende Linie, jetzt Herzöge von Bayern, sowie die Linie der Herzöge in Bayern. Dabei entstammen einige besonders prominente Mitglieder des Hauses Wittelsbach gerade der Linie „in Bayern“. Dem Entstehen dieser Nebenlinie und dem Schicksal einiger ihrer Mitglieder des 19. Jahrhunderts widmet sich dieses Seminar.

Referentin

Dr. Katharina Weigand
Ludwig-Maximilians-Universität München
Akademische Oberrätin